

Musica

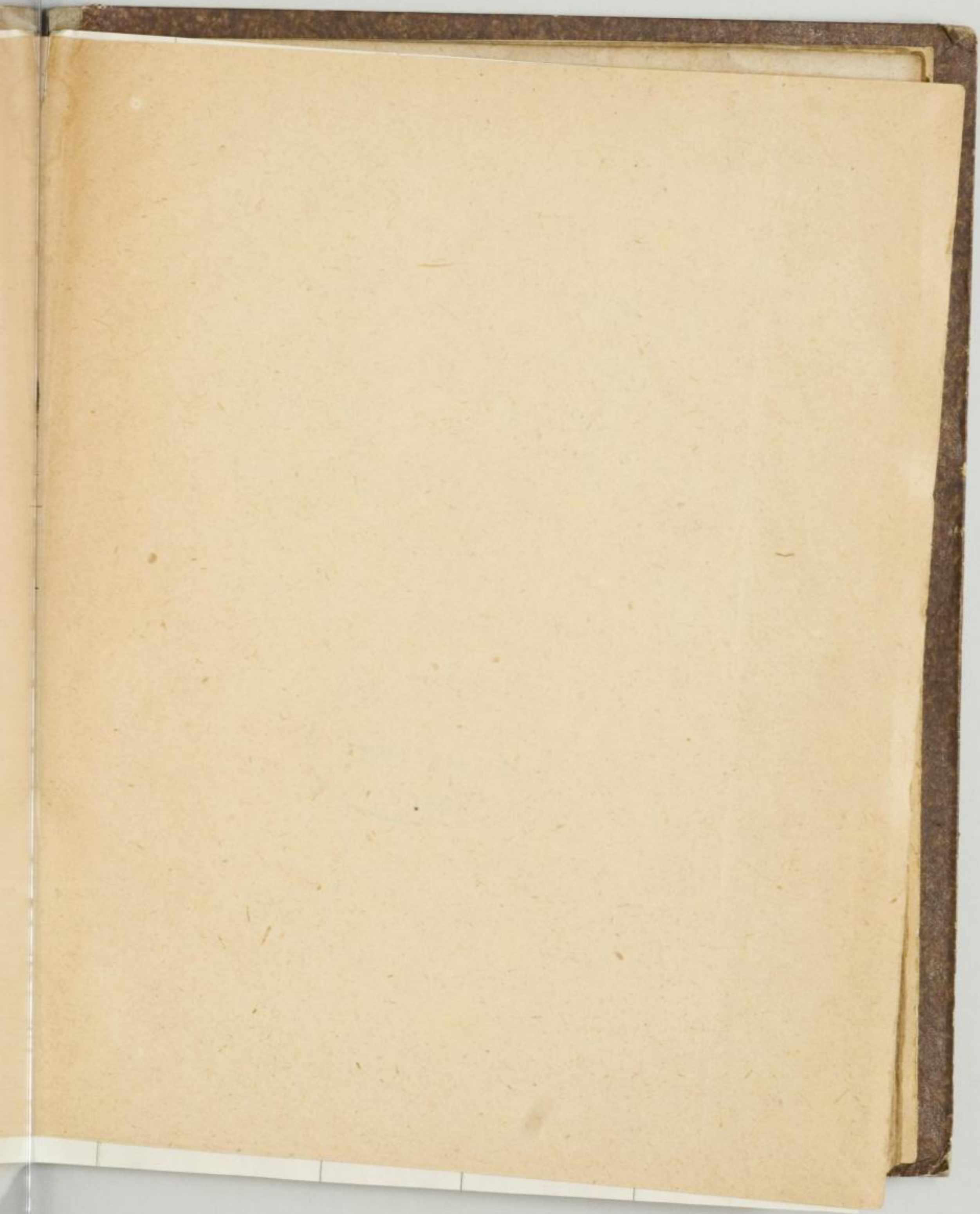
1519

H

500

18





Sächsische
Landesbibliothek
10. MAI 1963
Dresden

1959 I Fd. 195

AMORES MUSICALES

Oder
Neuwe

Gang **L**ustige

und Anmutige Amoroſiſche Liedlein
mit 5. und 6. Stimmen.

Nebenſt beygefügtem Baſi Generali

Alſo geſezet:

Daß Sie ſo wol

Vor Herren Taſſeln/in Königl:
und Fürſtlichen Säalen/

Als auch in andern

Ehrlichen Zuſammenkünſten/ Gaſte-
reyen und Freuwens Zeiten/nicht allein artig/anmutig
und lieblich mit Menſchlichen Stimmen; Sondern auch
zierlich/ſüßlich und wol auff allerley Muſicaliſchen
Instrumenten zu gebrauchen.

Componiret von

M. DANIELE FRIDERICI Cantore
Roſtoch. primar.

✠ BASIS GENERALIS. ✠

Gedruckt zu Roſtock durch Johan Richels Erben/ In
Vorleugung Joh. Hallervords/ Buchhändl. An: 1633.

Dem Durchleuchtigsten Fürsten vnd
Herrn / Herrn
CHRISTIANO dem Fünfften/
Erwählten Prinzen der Kron Dennemarck
vnd Norwegen/
Herzogen zu Schleswig / Holstein / Stormarn vnd der
Dithmarsen / Graffen zu Oldenburg vnd Delmens
horst &c.
Meinem gnädigsten Fürsten / vnd Herrn.



Verhlauchtigster Prinz / Gnädigster Herr :
Nicht vnfüglich vergleicht *Aristoteles* der weise Hende! *lib. 8.*
Eth. die Verwandnus der Obrigkeit mit den Vnterthanen/
der/durch das Band der Natur geschlossenen vnd verwahreten
Verknüpfung/ so da ist zwischen Eltern vnd Kinder. Alldieweil nicht weni-
ger dort/ als hier/ eine rechte/ wahre/ herrliche vnd vertrauliche Correspon-
dens von jedem Theile erfordert wird/ vnd ein rechtschaffener Fürst/ nichts
von einem guten Vater/ wie *Chrysantus* bey dem *Xenophonte lib. 8. de inst. Cyri.* höff-
lich redet/ vnterschieden ist : Ihm es auch ein besonderer hoher Ruhm/ wann
Er/ wie *Vopisc. in Tacit.* erinnert/ seine Vnterthanen nicht weniger als seine
Kinder liebet/wann Er die Stralen seiner Mild. Güt. vnd Leutseligkeit über
seine Vnterthanen leuchten vnd scheinen lesset/ Sie seiner Gnaden empfind-
lich theilhaftig machet/ nicht anders/ als wie die Sonne mit ihrem warmen
Scheine vnd Glanze den ganzen Erdbodem/ die darauff wohnende Mens-
chen vnd alle lebendige Creaturen erfreuet; Wann Er nicht weniger gegen
die Vnterthanen vnd Clienten mit Güte vnd Barmhertzigkeit/ als mit
ernster manhaffter Herrschafftigkeit gegen den Feind verfähret/ wie *Tacitus* ver-
mahnet *Annal. lib. 12.* Wann Er sich nach Gottes Weise/dessen Ebenbild Er
ist/ in seiner Regierung richtet/ gegen die Vnterthanen/ nach der Vermahnung
Seneca lib. 1. de Clem. sich also bezeiget/ wie Er gern wolte/ daß Gott sich gegen
Ihn mit Gnade vnd Güte erzeigete. So ist es auch den Vnterthanennicht
allein rühmlich nachzusagen; sondern es erfordert es Gottes Wille/vnd die hö-
chste Billigkeit/das Sie Ihrer Obrigkeit/bevorab wo Gott solche/wie jetzt
vermeldet/ verleihet/ vnd die/ als Väter sich warhafft bezeigen/ vnd in Thae
vnd

vnd Warheit Patres Patriæ, geliebte Väter des Vaterlandes seyn; ebenmäßigen Respect, vnd Veneration zu erweisen/ als Kinder ihren Eltern je können oder mögen erzeigen. Sie seynd schuldig zu bekennen/ vnd mit Danckbarkeit zu erkennen/ daß solche Obrigkeit Ihnen nicht ohngefahr; sondern von Gott bescheret sey/ wie David den Saulem, vnd Abisai den Davidem einen Gesalbten des HERRN nennet/ 1. Sam. 24. Vnd 2. Sam. 19 spricht Mephiboseth: Mein Herr König ist wie ein Engel Gottes. Sie seynd schuldig Ihnen zu beweisen alle reverentz vnd Ehrerbietung/ wie dz Weib von Thekoa vnd Joab, dem David, 2. Sam. 14. Esther dem Könige Ahasvero, Esth 7. Sie seynd schuldig Ihnen alle Trew zu beweisen; also daß ein Fürst in jedes Vnterthanen Schoß/ auch vnter dem blawen Himmel sicher ruhen könne / wie sich dessen Eberhardus ein Herzog zu Württemberg berühmē können; Sie seind schuldig Ihnen mit allen möglichen Diensten getrewlichst vnd willigst bezuspringen/ wie der trewe Knecht Isaacs seinem Herren/ Genes. 24. vnd die Knechte Davids, 2. Sam. 15. Ihnen Schoß vnd Zinsen zu geben/ Rom. 13. Sie seynd schuldig/ vmb Dero glücklichen Regierung/ erspriehliches Auffnehmen vnd Gedenken/ ja aller so wol ewigen als zeitlichen Wolfart Gott den Allmächtigen fleissig anzuruffen/ 1. Timoth. 2 Vnd dann wann es Ihren Fürsten vnd Obrigkeit wolgehet/ wann Dero Wolfart blühet/ wann Gott Segen vnd Gedenken zur Regierung/ zur Fürstlichen Kinder Zucht/ zu ehrlicher Aufstewrung derselben verleihet; Seynd Vnterthanen schuldig/ zum höchsten vnd herrlichste sich darüber auch zu erfreuen/ Gott dafür zu dancken/ vmb ferner Gnade mit demütigē Gebete anzuhalten/ vnd mit den Israëlitern zu sagen: Glück zu dem Könige/ 1. Reg. 1.

Wann dann / Durchläuchtigster Prinz / gnädigster Herr/ diesem zu folge/ Ich als ein natürlicher gehorsamster Vnterthan des löblichsten Chur. Sächsischen Hauses / auch mit höchster Herrenschrewde die frölichste Botschafft vernommen/ wie daß durch Schickung des Allerhöchsten E. F. D. sich mit hochgedachtem Churfürstlichem Hause beständigst befreunden/ vnd mit einem Churfürstlichem Fräwlein verheyrathen: Als habe aus angeborner vnterthänigster Liebe vnd Pflicht/ gegen hochgedachte meine Landes Obrigkeit/ Ich solche meine Frewde vnd schuldigste devotion nicht anders können zu erkennen geben/ als daß E. F. D. meinem gnädigsten Fürsten vnd Herrn/ gegenwertige Liedlein/ vnd Musicalische Composition Ich vnterthänigst offerirte, vnd darmit E. F. D.

gratulirte, des tröstlichen vnterthänigen Vertrauens / Sie daran ein gnädigstes Gefallen tragen würden.

Dedicire, offerire, vnd überreiche demnach E. F. D. dieselben hiermit Ich allervnterthänigst/ gratulire Ihr darneben von eussersten meines Herzens grunde zu solcher vorgenommenen Hochfürstlicher wolgetroffener Heyrath: Wünsche vnd bitte zugleich mit demütigem Herzen vnd inbrünstigem Gebete/ von dem allwaltendem vielgütigem Gott/ daß seine Göttliche Allmacht gnädigst geruhe/ E. F. D. sampt Dero herzogeliebten Churfürstlichen Gespons in immerwährenden getrewen Schutz vnd Obacht zu nehmen/ Sie bey langer beständiger Gesundheit/ in ruhigem Friedenstande/ in allem gedeylichem Wohlergehen/ zu erhalten/ an Leib vnd Seel reichlich zu gesegnen/ vnd mit allerley zeitlicher vnd ewiger Wolfare immer mehr vnd mehr zu erfreuen/ vnd lezlich solchen hochansehnlichen Heyrath durch fernern erwünschten glücklichen Progres, zu seines heiligen Namens Ehren/ zu Erhaltung wahrer Religion, zu beyderseits/ Königl: vnd Churfürstlichem/ Häuser gedeylichen Erwachsthumb/ vnd Auffnehmen/ zu Dero Land vnd Leuten erfreylichen Nutzen/ zu des gemeinen Vaterlandes blühenden Wolstande/ vnd ins gemein zu allem/ so E. F. D. HochFürstliche Gedancken Ihr selbst wünschen möchten vnd könten/ in tausentfältiger zahl vnd maß/ beharrlichst verfahren/ wirken/ vnd außschlahen zu lassen.

Auch an E. F. D. gelanget darneben schließlich mein vnterthänigst demütigstes Bitten/ Sie geruhe/ diese meine geringschätzige Liedlein vnd vnterthänigste Dedication zu keinem vngnäd: Mißfallen/ sondern in allem gnädigsten Wolwollen auffzunehmen/ vnd Deroselben mich dergestalt recommendiret seyn zu lassen/ wie in Dieselbe meine zuversichtige Hoffnung Ich vnterthänigst gestellet. Rostock/ in den N. Ostern/ Anno 1633.

E. F. D.

Vnterthänigster

M. Daniel Friderici.

Die Lieder mit 5. Stimmen. I. Basis gener. 3. Voc.

O Phœbi decus, & Dapibus, Testudo supremi; Grata Jovis; Musa concine, quæso, mee.

Ich Orpheu, thu mir leihen/
die Harffe dein biß
ich/
der Sorg mich zu befreyn/
vnd eins/v. eins zu seyn frölich/ Stim/
v. thu Sie einrichten/
auff dz Sie klinge rein/ob ich darauff lönt richten/
ein ar- riges Liedelein,

The musical score consists of ten staves of music. The first staff is the vocal line for the first voice, followed by four staves for the other voices. The lyrics are written below the staves. The music is in a key with one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The notation includes various note values, rests, and ornaments. There are several instances of figured bass notation (numbers 1-7) and asterisks (*) above the notes, indicating specific fingerings or ornaments for the basso continuo. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

Basis generalis. 5. Voc.

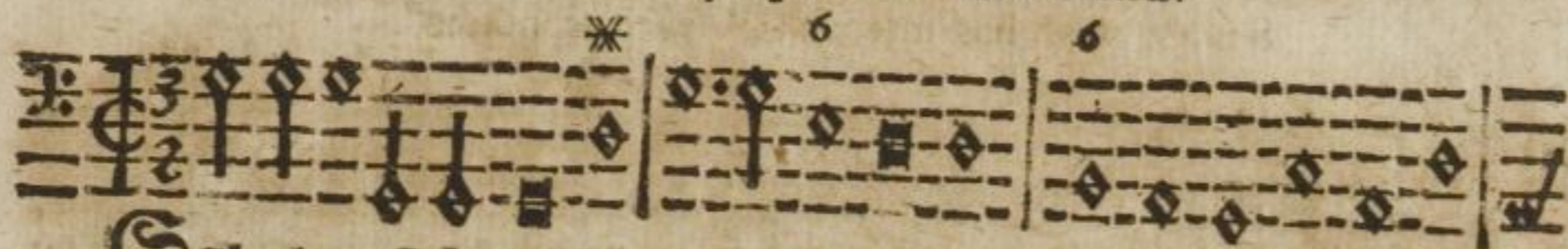
II.

Ut Nympha præsens dat jocos?
Absens creatq, molestias?

D ist die schöne Fürstin doch zu finden/
wo ist die schöne Fürstin doch zu finden/
findt man Sie nicht/so wird al freud/so wird all freud
Man sucht/ man sucht Sie/ ij
hin v. wieder/ ij umb vnd umb/
auff vnd nieder/ ij
auff vnd nieder/ ij
auff vnd nieder/ ij
auff vnd nieder/ ij

III. Basis generalis. 3. Voc.

JUNO, Venus, Pallas, Nymphæ concedite nostræ.



Ghe da/ Siehe da da tanzet Sie her/ die Edle Princessin am



Reigen/ ein König ij mus seyn/ ij ein König mus



seyn ja trawen doch der/ dem Sie noch sol werden zu ei- gen/ Ihr Adliche.



Sitz/ Ihr fürstlicher Tritt/ Ihr höfflicher Gang/ Ihr Leibein schwanc/ ein



Englische Form präsentiren, für Junone so fron/ für Venere



schon/ für Pallade Flug. mig mit allem fug/ ij ij Ihr



Paris den Apffel/ Ihr Paris den Apffel tradi- ren.

Basis generalis. 5. Voc:

IV.

Cælo. quot Stellæ, tot sunt & in Orbe Puellæ:

SOLA mihi has inter TU Generosa places.



Wie so manches Mutterkindt/in weiter breiter Welt man findt/
Dennoch allein vor andern all/ hab ich mein Lust vnd Wolgefall/



von Gott gezieret. scho. ne/ } Ewe
an Euch ô ed. le Cro. ne/ }



fürstliche Statur, Ewe Englische Figur, thun mir dz Herze rüh. ren/ Ewe



Tugend Zucht v. ehr. gfele. mir je lenge je mehr/ Gott geb dz balde kom die zeit, dz



Ich mit grosser Wofn v. Freud/ anheim/ anheim/ anheim Euch



möge führen/



Basis generalis. 5. Voc.

Tristitiam expellam, modo opem mihi praestet amica.

frisch

sanfte

Noch mus ich frolich seyn/leben in freuden/ob schon die freude mein, ver-

frisch

mische mit Leiden/ Hilffstu Herzlieblein zart/ ij

die freude mehrn/die freude mehrn/ ij

sanfte

frisch

wil ich zu aller fart/ dem Leiden

frisch

es sol/ ij ij ij es sol wol bald abhebe

[Faint, illegible text or bleed-through from the reverse side of the page]

Basis generalis s. Voc:

VI.

Pulcror, aut quàm pulcra Venus, tam pulcra vel ipso
Marte est teste, meum, quæ mihi delictum.



La meine Liebste schön/ auff einer grünen A-



we/ spaziren ihete gehn/ des Mor-gens in dem Tawe/ ij



Sah Mars Sie ohngefehr/



werstu nicht/ ij ij ij ij ige 23



persönlich hier verhanden, schwür Ich ein tew- ren Lyd/ ij



es Fehm mit grosser. ij



Venus wieder anheim aus fremde Landen/ ij



Venus wieder anheim/ ij aus fremden Landen.

VII. Basis generalis. 3. Voc

Omninam, ut nuper, sic nunc quoq, !



Ah wie freundlich / v. holdselig / thet Sie sich doch gebare / da wir newlich



beyeinander waren : Was vor liebliche süße Wort / hab ich damals ge



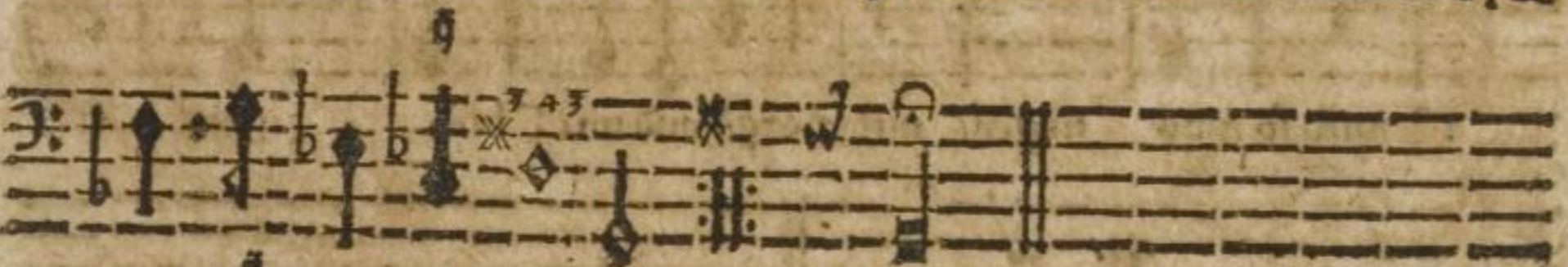
höret / ij hab ich damals gehört / ij Und



was vor viel guter Schwencke / ij dran ich noch stets /



ij mit fleis gedencke / dran ich noch stets mit fleis &c.

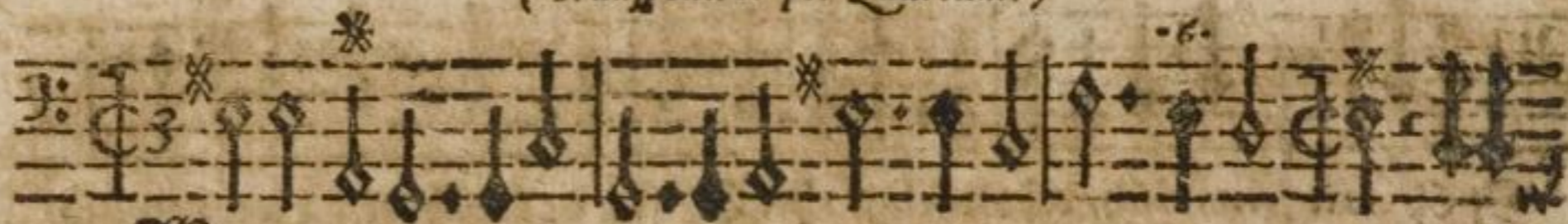


Basis generalis. 5. Voc.

VIII.

Præteritum, & præsens paria heu! mihi tempora non sunt.

(Transponiret per Quartam.)



Wen ich bedencke die lieblichen Schwencke/der vorigen Zeit/vnd hnd



wider das Leide/darin ich izt ihu leben/hilff Gott was vorgros &c.



geben : Wunder ist es doch/ ij ij ij



ij Wunder ist es doch/ ii ij ij



daß ich es kan ertragen/ weil ich mich so/ ij ** weil



ich mich so mis nagen/ mit Sorgē vnd mit Pla- gen/ ij



IX: Basis generalis. 5. Voc:

Polera Puella Pyri Pyra pendula polera probabis?



Alles du seines Mägdelein/Pans nit geschehen/das ich ins Gärtelein/



mit dir mag gehen: Den Birnbam wil ich schüttelen/wil steigen/



ij ij ij ij ij ij



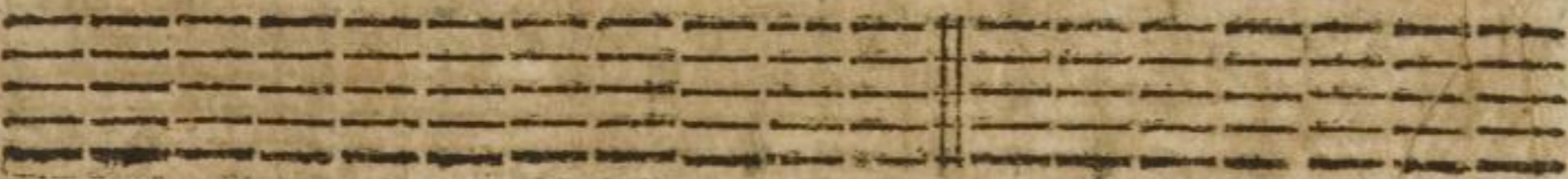
wil steigen hoch hinauff/ die Aste wil ich rüts



telen/ vnd du solst lesen auff/ ij



ij vnd du solst lesen auff.



Basis generalis 5. Voc: X.

Non est in peris, ut conciliantur amores.

(Transponiret per Quartam.)

In altera grave Mañ/sprach

ein Jungfräwl. an/ob Sie ihn wolt lieb haben/ viel Gelt

hett er heimlich vergraben: Sie/Sie sprach mein &c.

werde ich durch Gelt mich lan gewinnen/

der mich habē wil/hat er gleich nit viel/ mus jung seyn/

v. fedlich von Sinnen.

XI. Basis generalis. s. Voc.

Nobilis, in pulcro est nuper, ROSA visa ROSETO,
O si contingat! quam mihi chara foret, ?



In einem Rosen, ij ij gärtlein/da steht ein Bäumes



lein/ darauff steht ein Röslein/ ist wunderschön vnd fein/



ij Ich Gott/ ij Ich Gott möcht mirs &c.



Edle Röslein/



das edle Röslein/ Ganz freundlich wolt Ichs/



ij schlesse ein, steff in meins Herzen Schrein/



Basis generalis. 5. Voc.

XII.

Vin' ire mecum in hortulum

VERICONA ibi dat Sertulum.

Schöns Lieb, ij schöns Lieb wiltu mit/ ij
ij ij ij ins Würzgärlein woln wir gehen/
da die schönen wolriechendē Blüm &c.
ij Ein Bräntlein heist Ehrenpretz/
ij ist es/
zu finden So wollen wirs suchē mit fleis/ ij
ij ein Bräntlein woln wir winden/ ij

The musical score consists of ten staves of music. The first staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is a lute or guitar accompaniment line with a G-clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The third staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The fourth staff is a lute or guitar accompaniment line with a G-clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The fifth staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The sixth staff is a lute or guitar accompaniment line with a G-clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The seventh staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The eighth staff is a lute or guitar accompaniment line with a G-clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The ninth staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below. The tenth staff is a lute or guitar accompaniment line with a G-clef and a key signature of one flat. The lyrics continue below.

XIII. Basis generalis. 3. Voc.

Pulchrior est HELENA: VENERE ipsa; ipsâq, Dianâ.



Edle Fürstinne Schone/ wie schone leuchtet die Krone/ der
 Wie ist Sie mit edlem Gsteine/ der Gottes furche also reine/ auff
 Wo finde man wol ewrs gleichen: könt Helena euch wol reichen/ das
 Dianam möcht ich wol fragen/ ob Ihr nit höchst möcht behagē, ewrs
 Vnd weil ich nicht gnug kan preisen/ ewr Tugend, noch euch beweisen, die
 So sing ich dis Liedlein kleine/ vnd wie es von Herzen reine/ vnd



Tugend darmit Ihr geziert: } Wem wolte doch nicht gefallen/ ein solches
 zierlichste fein expolirt: }
 Wasser/ woz denckt Venus nur. }
 edelen Leibes statar. }
 Ehreso euch wol gebührt: }
 wahren Gemütthe herrührt: } So thu ichs euch präsentiren, in Dienst vnd



Fürstliches Bild/ q Den Preis habt ihr vor allen/ das
 Cicero war/ q könt ich euch doch nicht geben/ genug
 schuldiger Pflicht/ u Bitt/ wöllets ac ceptiren, vers



Ihr so holdselig vnd mild/ q.
 Lobes: Es ist offenbar. ij.
 schmahen ewrn Diener doch nicht, q.

Oratio generalis. 5. Voc.

XIV.

Nulla in Amore quies, noctesq, diesq, fatigat.



Bey Nacht wenn ich sol schlaffen, so schweiff ich hin vnd her/
 Bey Tag wenn ich sol wachen/so tribulirt mich dann



und hab sehr viel zu schaffen/
 der Schlaf übr alle massen/
 mit vnd



manchen Tränus men schwer/
 wil nicht a belohn:
 Bald felt mir etwas
 Leg ich mich dann zu



ein/ bald fände was anders drein/v.
 thue
 Ruh/ vnd hoff/ es werde nu / et was

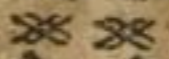


mich sehr erschrecken/
 ja besser werden/
 mit zit-
 so fände





tern all Ge
erst Angft dar



heim: Gschicht alles vmb deinet willen/ Herzliebste du kanst es wol
zu: Gschicht alles vmb deinet willen/ Herzliebste ehufolches doch



stillen/ Gschicht alles vmb deinet willen/ Herzliebste du kanst es wol
stillen/ Gschicht alles vmb deinet willen/ Herzliebste ihu solches doch



stils len.
stils len.



Basis generalis 5. Voc:

XV.

Amare, nec fruisi amore, quam dolet !

Lieben vnd nicht genießen/ thut sehr hefftig verdriessen.



Die Daphne zart v. schon/ aller Nymphen eine Cron/ warum thetestu
Die Ursache war nemlich/ weil nit troffen hatte dich, mit seinē gülden



meiden/ in schwerē Liebes Leiden/ so hefftig v. geschwind/ den Bräutigam dein/ so
Pfeile/ Cupido in der eyle/ da er Phoebum ver wund/ drum flohest hin/ nach



schön vnd fein/ Phoebum des Jovis Binde/ } Solch Leid mus ich auch flagen/ v.
deinem Siñ/ von ihm zu aller stund/



weiß davon zu sagē/ weil auch in liebe brenne ich, v. wil nit wehrē mein Schatz
(solcher



Glut/ O Venus thu drein sehen/ v. las doch nicht geschehen/ daß solche heisse



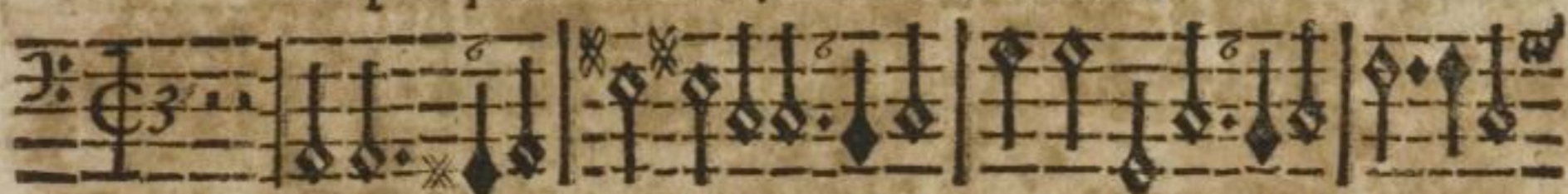
flamme mich/ mög ganz v. gae verzehren/ rote mein junges Blut.



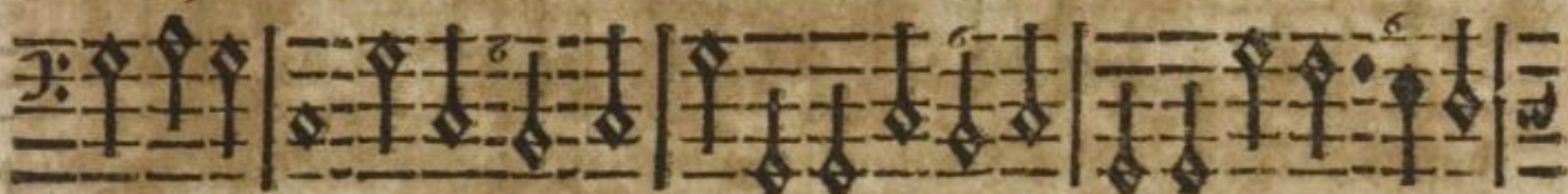
Currant

XVI. Basis generalis 5. Voc.

Eloquar? an flammæ non est opus indicæ notæ;
Et plus quam vellem, jam meus extat amor?



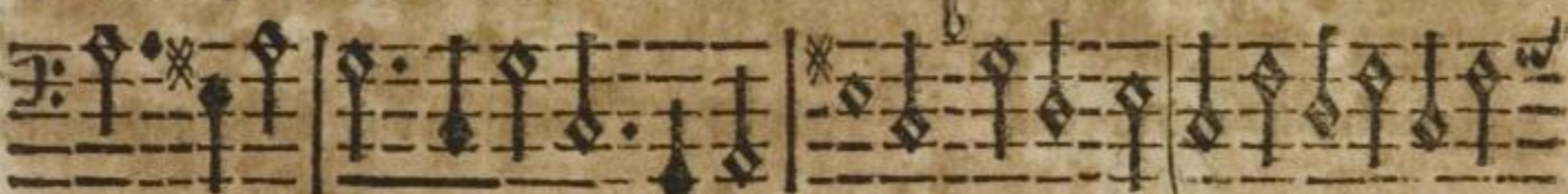
A CH Liebelein frone/ ach eddele Trone/ du hertziges trantenes
IA/ weñ ich auch sterben, v. fläglich verderbte, durch hitziges Liebes fere



Liebelein fein/ wie sol ichs doch machen/ was thu ich zun sachen/ dz werde be-
folte on spott/ möchtest doch nit erbarmē/ dich über mich armen/ du liffest mich



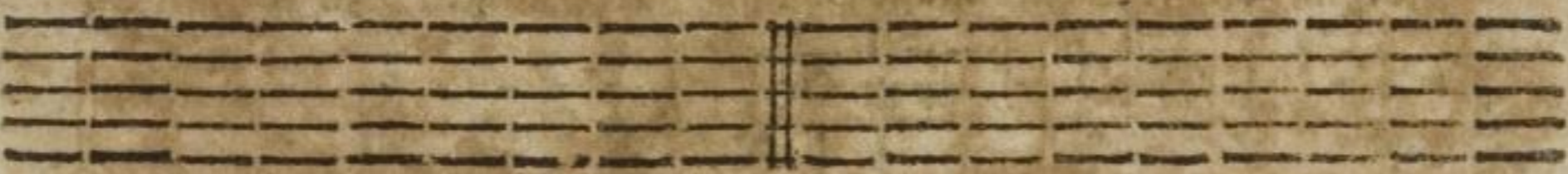
lonet einst die Trewe mein: Ich liebe dich freylich/ ich meyne estrewlich/ Ich
stecken in Jammer vnd Noth: Behrümme/ fehre ümme/ dich anderst vernimme/ las



lobe ich rühme ich preise dich hoch/ Ich grüsse dich willig/ ich ehre dich
sünden mein Berge doch Gulde bey dir/ Ach ja doch du Schone/ ach ja doch du



billig/ O las dich erweichen Herzliebste eins noch.
frone/ ach ja doch/ ach ja doch/ holdselige Zier.



300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Basis generalis 5. Voc.

XVII.

Respice! quàm tibi dulcia somnia fingit amator?



Freud und Wonne

ô edles zartes/ mein Schätzelein, wen ich in Ehren



bin bey dir/ du holdselige Freuden Cron, v. außerswelte Zier: Lieblich v. freündlich



Scherzē wie bey d/sch:mpffē v. lachen &c.

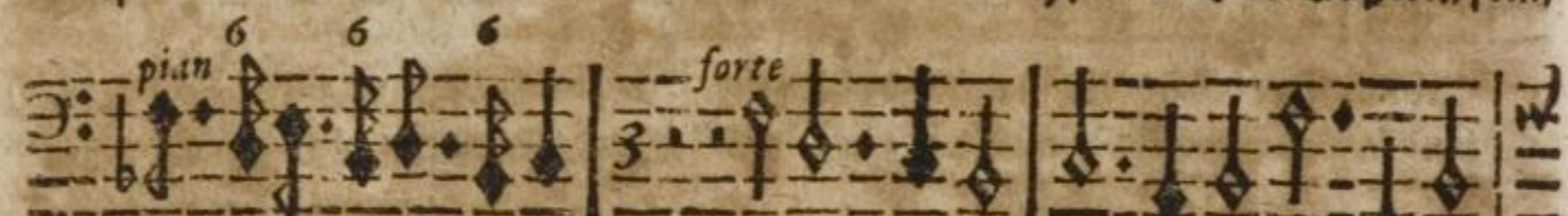
lassen vnser Sorge von vns &c.



spielen mit den Armelein/

it

wechsell vmb die Büßlein fein/

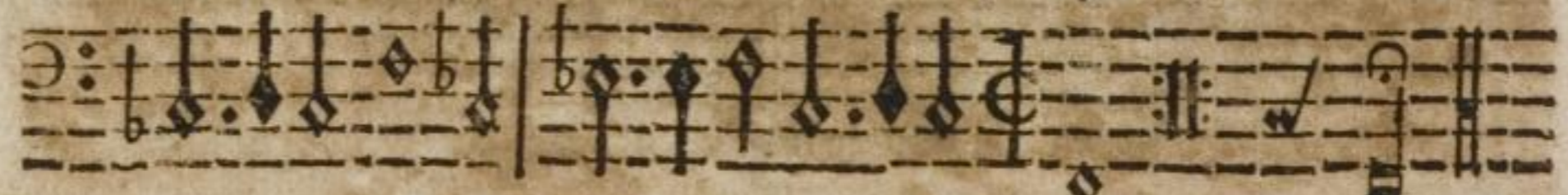


it

Wir reden von künfftigen lieblichen



Dingen/ v. wie es vns möge doch endlich gelingen/ zu werden ein



Ehliches Paar, eh denn sich noch endet dis Jahr.

Currant

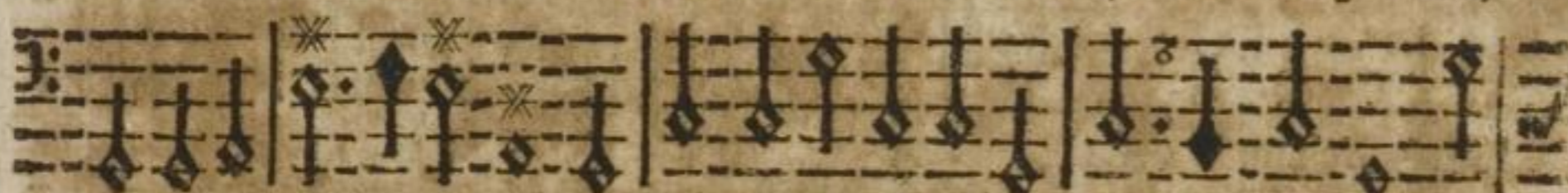
XVIII.

Basis generalis. s. Voc.

Adsit Eros modo, & absit Eris, bilis exulet atra.



S O mus ich doch gleichwol noch lustig seyn heut/ in Ehren mich
So wil ich auch nach gebrauch tzeren mit fort/ am Ketzen auch



frölich erget- gen/ wie köne ich/ wie möcht ich bey Gesellschafft v. Freud/ nur
finden mich las- sen : Ein säuberliches Fräulein seh ich schon dort/ ge-



sawr sehn vnd stille schwei- gen: Die Sorgen verborgen wil halten heut
liebet mir aus der mas- sen : Es glücker/ es schicket/ es giebet sich



ich/ mit herzen vnd scherzen belustigen mich/ mit schönen Discursen erget-
fein/ schöns Fräulein solt Ja seyn/ so tzeret mir ein/ Currant die lassen sich hö-



ren/ sein friedlich v. schiedlich mit jederman/ ohn Zwengen bezelgen bis köme her-
ren/ wir sollen wir wollen die Freude heut/ zu Ehren vermehren der Gesellschafft



ant/ die Zeit da wir freundlich vns lezgen
beyd/ Hey lustig Gott erbat es bescheren

Basis generalis 5. Voc:

XIX.

Ah ah! triste Vale torquet miserum sine fine.



Ach nu ö liebes trewes Hertz, mus ich dich ein zeitlang, ij ver-



lassen/ Ach nu &c.



Ich scheid fürwar/ij ij ü mit höchstem/betrübe



far ich mein strassen/

Ach Ach Ach Ach,



Ach immer Ach/

wz bringt scheidē gros Ungemach/ ij



ij

ij

ij

O Glück ver-



leibe mir, zu seyn bald wieder hier/

ij

ij



bald/bald, bald, bald/ ij

ij wieder hier.

XX. Basis generalis. 6. Voc.

Die Lieder mit 6. Stimmen.

Gaudebo cum gaudentibus.

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Sol Ich nicht lu-

6 4 3

tig mich erzeigen/vnd mich auch finden lassen mit/

en/ 6

ara Key-

B. mich auch finden lassen mit/

Keyen/ Die Lust vnd Fröligkeit/

die man ohn Vppigkeit/

in Zucht vnd Ehren treibet.

Basis generalis. 6. Voc.

XXI.

Sollicitant animum curas; his tu pabula præbes.

Alle meine Lust/ vnd meine Freude/ wil mir ver-
schwinden mit Trauren vnd mit Leide/
plag ich mich inderdar/
Nur allein von deiner wegen/
mus ich mit solcher Spetse stets mich pflegen/

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line with lyrics. The bottom five staves are figured bass, with figures such as 43, 6, 65, 43, 6, 6, 43, 565, and 747. Asterisks are placed above various notes in the figured bass staves. The music is in a 3/2 time signature.

Wunderhoffe kömpe offte.

XXII. Basis generalis 6. Voc.



Wolt ihr/ ij ij
Heimlich &c:

Hören ein



wunderlich Ding/wie es mir nechten Abend gina/ Ich/da ich/



da ich spaziren gieng/ ij bey Wohneschet-



ne/ Und als sie mich daselbest fand/ ij vor



sie mir ihr snawelisse Hande/ ij ich se ein zucker süßen/



ij ij ij ij



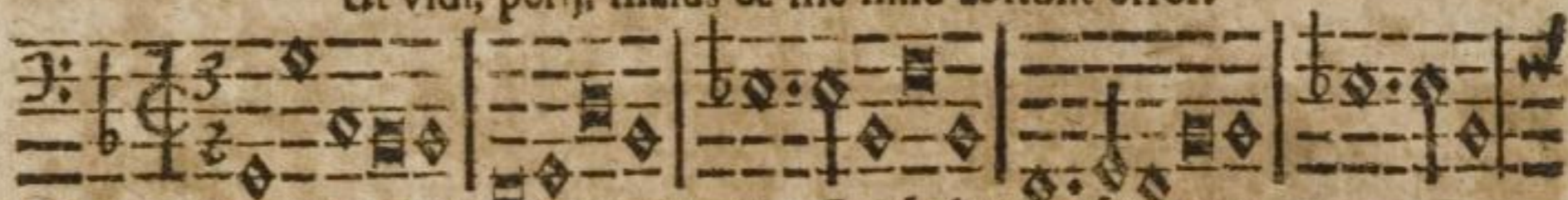
Ruß/den sie nam ohn verdrus/ ij ij



ij

d 2

Ut vidi, perij, malus & me hinc abstuht error.



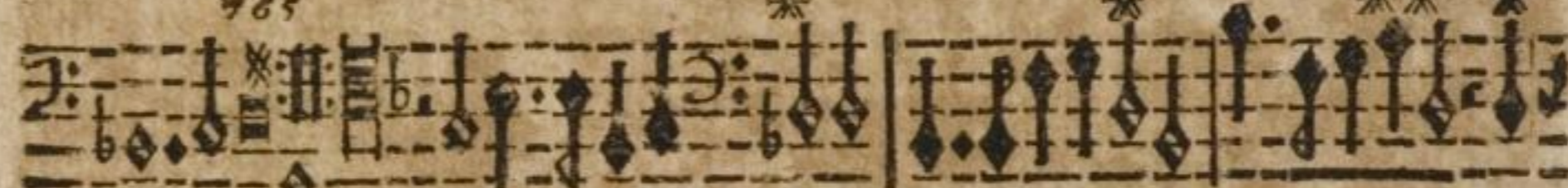
Wie hastu mich so kräftiglich/ mit deiner Schönheit erquinder/



vnd hast fast schier/ds Herze mir/

bis auff ders.

765



Tode verwunder. Was hastu doch im Sinn?

ist

ge-



fele dir so mein schweres Leiden/

ij

43



O du Herabrecherin/

erquict mich wiederumb mit freu-



den/

ii

erquict



mich wiederumb/

ij

ii

ij

mit freu-



den.

4.

XXIV.

Basis generalis. 6. Voc.

Dulce sodalirium! nunc iubila tollere fas est.

Guter Dinge mus ich seyn/ dieweil mirs gönt d; Blücke/ ij

ij daß ich kómen bin/ 65 ij

6 6 6 bey Geselschafft setn/ damit ich

ij * Die Fróhligkeit/ die Fróhligkeit/ gehe mir allein zu Herken/ die ic.

ij vermische mit schimpff vnd scher-

6 6 6 hen/ ij mit schimpff v. scherhen/ ij

ij v. scherhen. ij

v. scherhen.

d 3

Basis generalis. 6. Voc:

XXV.

Fer firmè facilis fiet fortuna ferendo.

6 6 6 6 343

Guesßell wilten der Eteb genieffen/so mustu dichs nit lan so bald verdriffen:

6 6 6 6 3 5 6 4 3

ii ii

3 4 3 Grandhafftig! ii

mustu seyn vnd bleiben/Eteb wil habē Zeit v. Weile/

Sie wil nichte in so schneller eyle/

Sie wil nichte/ ü

in so schneller eyle/mit der Wurzel fore bekleiben/ ij

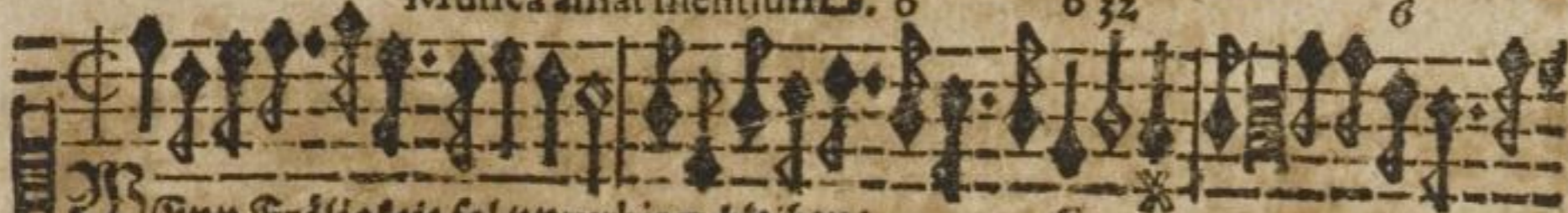
6 6 5 4 3 4 3 6

XXVI. Basis generalis. 6. Voc

Musica amat silentium. 6

6 32

6



Wenn Fröligkeit sol vncurbiret bleiben/

ff



So thu man auch die Music nicht bereuben/



Wen frölich zwar soln &c:

* * * * *



Wenn frölich zwar soln seyn all ehrliebende Geste/



So mus für war



Musie, Musie, Musie dabey auch thun ds beste/



Basis generalis. 6. Voc.

XXVII:

Per numeros veniunt quæq; gradusq; suos.

6 b * * 6 b * * 6 * 6 b

Ob sichs gleich noch zur selte/

b b b b

bbbb

6 5 6 6
3 4 4 3 4 3

wunderlich/ ij

ij

ij

ihut seht

den/

wil zu vnser Freud/

ij

uns noch nicht recht wol glü-

5 6 5 6 5
3 4 4 3

den: Vnd ob auch Meides viel/

* *

*

6

3 4 3

zu diesem Spiel/

ij

sich finden

wil/ den-

noch so solten seyn/

ij

ij

ij

die Liebste mein/

ij

ij

vnd

4 * * *

Schätzelein/ dennoch so solten seyn/

ij

ij

ij



die Liebste mein/ ij



vnd tausent Schäzelein/

XXVIII. Basis generalis. 6. Voc.

Selectam sector, castam, niveamq, puellam;
Sis mea, sum totus, chara Corona tuus.



Ihr hab ich außerkohren/ ein Fräwlein hochgebohren/ ij
Ihr ich mich ganz ergebe/ dieweil auff Erd ich lebe/ ij



Freundlich ist Sie v. tugendsam/ lieblich v. mild/ züchtig v. from/ ein
An Ihr ich &c. *



säuberliches Mägdelein/ ein wunderschönes Engesein/ ij



Sie sol/ Sie sol/ Sie sol/ Sie sol v. mus mein eigen seyn/ Sie



sol vnd mus/ ij Sie sol vnd mus mein eigen seyn.

Basis generalis. 6. Voc:

XXIX.

Sola movet virtus, & Principe digna putatur.

Wen ich an Euch edle Fürstin thu gedencken/ So

thu sich mein Herze in Gedanken ruff versenden/

Ich sage/ Jugend schon/

vnd edle hohe Gaben/ müssen nur eines Königs

und edle hohe Gaben/ müssen nur eines Königs

müssen nur eines Königs Sohn/ eines Königs Sohn/ ij

ij vnd edlen Fürsten ha- ben/ Ich sage eure

b b * * * * * 6 b b * 4 3

Jugend schon/ ij vnd edle hohe Gaben/

ij müs- sen nur eines Königs Sohn/

ij vnd edlen Fürsten haben/

ij vnd edlen Fürsten ha- ben,

Basis generalis. 6. Voc:

XXX.

Lilia mista Rosis vis cernere mense Decembri?
Sponfa habet in labijs Lilia mista Rosis.



Hat jemand lust/



bey Winterszeit zu sehen/



343
im Schne v. Frost/



Eilgen manck Rosen stehen/



6 * 565 343
43
Der



* * * * *
hab in acht v. wol betrachte/ die Mängeltn der



Liebsten mein/

||

wenn



Sie im Schine

herfähret/

||



Ich sage dir/

||

||

ich



sage dir und bins gewis/

||

Er

findet was er be-

b



gehret/

||

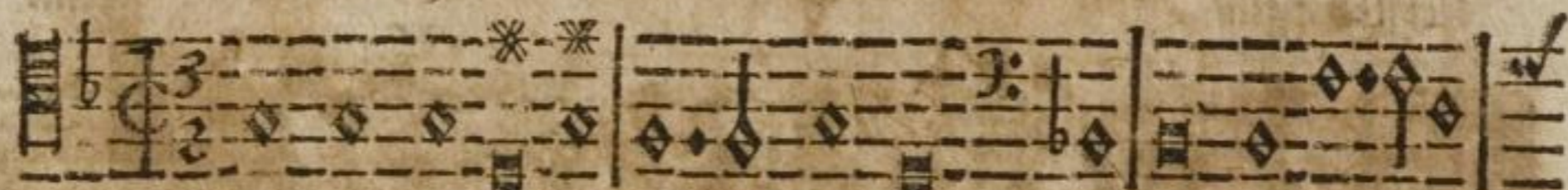
||



e 3

unten

Hujus meminisse juvat me.



Ewr schön Gestalt erstreeet mich sehr/ Ewr Zucht v. Erbarkeit
Wenn Ich euch seh am Meyen nur stehn/ oder sein süchtig am



noch vielmehr/ O Schönste aller Jungfrauen/
Tanze gehn/ ihu ich meins Herzen Lust scharwen/



} ihu ich deß drauff betrachten/ ij



ij daß Ihr noch mein solt seyn/



ij Glück- selig ihu



Sch mich achten/ ij mit



lacht das Herge/ ij ij mir lacht das



Herge mein/ mir lacht/ ij ij ij mir lacht/



mir lacht/ ij mir lacht/ mir lacht das Herge/ mir



lacht das Herge mein.



Si nec blanda satis, nec erit tibi comis amica :
Perfer & obdura, postmodò mitis erit.

Ach Bsell/ ij ach Bsell du

hast gar ein kurzen/ du hast gar ein kurzen Siin/ darzu ein wankel-

haffte/ ij dar- zu ein wankelhaffte/

Gemüte : Schlägst alles leicht dahin/

ij willst nicht handeln in Güte/ ij

ij willst nicht handeln in Güte/ ij



wilſtu das ſchöne Mägdelein/

er



langen/ wilſtu das ſchöne Mägdelein erlangen/ muſtu dich ſelbſt erſt



nehmen recht/ erſt neh-

men recht ge-

343



fangen.



f

Basis generalis. 6. Voc: XXXIII. Prima pars

Nunc Castor, Polluxq; Valet; Etenim aurea Sponsa
Lumina non dubia signa Salutis erunt.

A musical score for six voices, arranged in three systems of two staves each. The notation is a form of figured bass with diamond-shaped notes and stems. The lyrics are in German. The score includes various musical symbols such as asterisks, numbers (676, 6543, 43), and clefs. The lyrics are: "Auff wildem Meer der Liebt/ hab ich gar manche Nacht/ im Sturm vnd See gefährlich zugebracht/ Ihr mögt wol vntersuchen/ Castor vnd Pollux nunmehr/ Ein Stern hab ich ersehen/ welchs mich erfreuet sehr/ erfreuet/ erfreuet sehr/welchs mich erfreuet sehr/".

Secunda pars.

XXXIV. Basis generalis. 6. Vogel

Signa Salutis erunt, Castor Polluxq, Valet.
Ipse sinus Sponsæ portus amatus erit.

3 3 3 3 3 3 3 3 6

Zwey Sternl. gar schnelle/ ij mir ihunde gehen auff/

Sie leuchren klar v. helle/ ij vnd zeigen mir den

Lauff: Es seynd die Eugeln klare/ der Herkallerliebsten mein/ ij

Ade Ade Ade/ ij Ade dahin/ A-

de/ Ade dahin/ Ade dahin ich fahre/ Ade da-

hin/ Ade/ Ade/

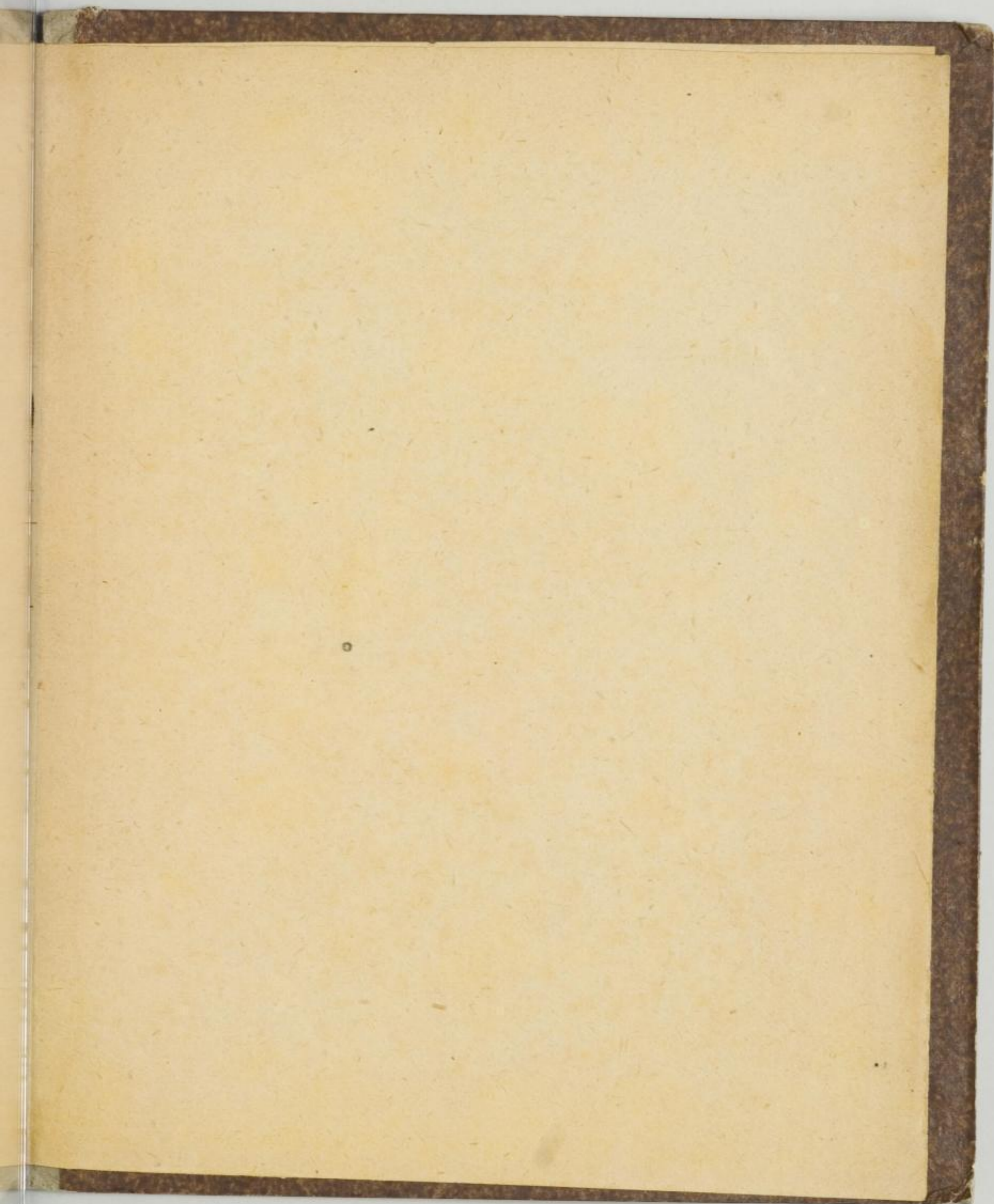
* * * 6 5 4 3 * * 6 3 4 3 *

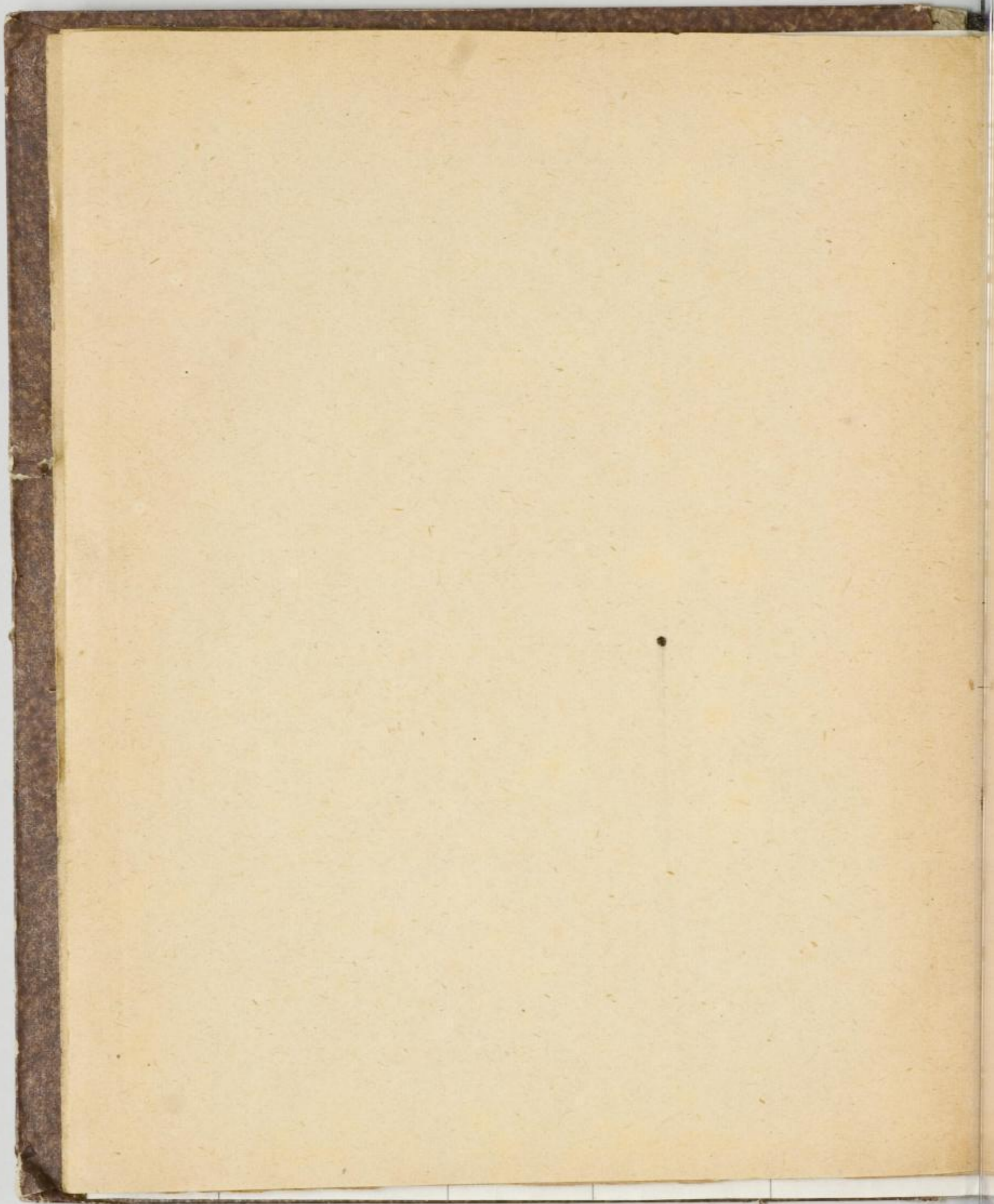
Ade dahin ich fahre/vnd wil bald bey Ihr seyn/ q.

F I N I S.

| n | | 2 |
|--|--|---------|
| Register der Liedlein mit 5. Stimmlein. | | |
| A ch Orpheu thu mir leihen. | | I. |
| Wo ist die schöne Fürstin doch zu finden? | | II. |
| Sihe da/ sihe da/ da tanzet Sie hehr. | | III. |
| Ach wie so manches Mutterkindt. | | IV. |
| Noch mus ich frölich seyn/ leben in Frewden. | | V. |
| Als meine Liebste schön auff einer grünen Awen. | | VI. |
| Ach wie freundlich vnd holdselig thet Sie sich. | | VII. |
| Wenn ich bedencke die lieblichen Schwencke. | | VIII. |
| Ach du feines Mägdelein/ kans nicht geschehen. | | IX. |
| Ein alter grawer Mann sprach ein Jungfräwlein. | | X. |
| In einem Rosengärtlein/ da steht ein Bäumelein. | | XI. |
| Schöns Lieb wiltu mit? ins Würzgärtlein. | | XII. |
| O edle Fürstinne schöne/ wie schöne leuchtet. | | XIII. |
| Ben Nacht wenn Ich sol schlaffen/ so schweiff ich. | | XIV. |
| Edle Daphne zart vnd schon/ aller Tugend. | | XV. |
| Ach Liebelein frone/ ach eddele Crone. | | XVI. |
| Frewd vnd Wonne gibstu mir. | | XVII. |
| So mus ich doch gleichwol noch lustig seyn heut. | | XVIII. |
| Ach nun o liebes trewes Herz mus ich dich. | | XIX. |
| Die Lieder mit 6. Stimmen. | | |
| Sol ich nicht lustig mich erzeigen. | | XX. |
| Alle meine Lust vnd meine Frewde. | | XXI. |
| Wole ihr hören ein wunderlich Ding. | | XXII. |
| Wie hastu mich so kräftiglich mit deiner: | | XXIII. |
| Guter dinge mus ich seyn/ dieweil mirs gönt. | | XXIV. |
| Guet Gsell wiltu der Lieb geniessen. | | XXV. |
| Wenn Fröligkeit sol vnturbiret bleiben. | | XXVI. |
| Ob sichs gleich noch zur Zeit gar wunderlich. | | XXVII. |
| Wir hab ich außerköhren/ ein Fräwlein hochgeboren. | | XXVIII. |
| Wenn ich an Euch Edle Fürstin thu gedencken. | | XXIX. |
| Hat jemand lust bey Winterszeit zu sehen. | | XXX. |
| Ewr schön Gestalt erfrewet mich sehr. | | XXXI. |
| Ach Gsell du hast gar ein kurzen Sinn. | | XXXII. |
| Auff wildem Meer der Liebe/ hab ich gar manche. | | XXXIII. |
| Zwey Sternlein schön gar schnelle. | | XXXIV. |

F I N I S.





9
d=

(Miss. 16694)

Miss. $\frac{1519}{H1500}$

